

Vorlage Nr.: 2025/0791

Verantwortlich: **Dez. 5**
Dienststelle: **Team Sauberes Karlsruhe**

Festsetzung des Wirtschaftsplans 2026 des Eigenbetriebs „Team Sauberes Karlsruhe – Abfallwirtschaft und Stadtreinigung„

Gremien	Termin	TOP	Ö / N	Zuständigkeit
Betriebsausschuss Eigenbetrieb Abfallwirtschaft und Stadtreinigung	09.10.2025	3	N	Vorberatung
Gemeinderat	21.10.2025	20	Ö	Entscheidung

Kurzfassung

Der Gemeinderat beschließt nach Vorberatung im Betriebsausschuss Eigenbetrieb Abfallwirtschaft und Stadtreinigung den Wirtschaftsplan 2026 des Eigenbetriebs „Team Sauberes Karlsruhe – Abfallwirtschaft und Stadtreinigung“ (TSK) (Anlage), einschließlich der mittelfristigen Finanzplanung und dessen Festsetzung, wie in der Vorlage dargestellt.

Finanzielle Auswirkungen	Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	
<input checked="" type="checkbox"/> Investition <input checked="" type="checkbox"/> Konsumtive Maßnahme	Gesamtkosten: Jährliche/r Budgetbedarf/Folgekosten:	Gesamteinzahlung: Jährlicher Ertrag:
Finanzierung <input checked="" type="checkbox"/> bereits vollständig budgetiert <input type="checkbox"/> teilweise budgetiert <input type="checkbox"/> nicht budgetiert	Gegenfinanzierung durch <input type="checkbox"/> Mehrerträge/-einzahlung <input type="checkbox"/> Wegfall bestehender Aufgaben <input type="checkbox"/> Umschichtung innerhalb des Dezernates	Die Gegenfinanzierung ist im Erläuterungsteil dargestellt.

CO₂-Relevanz: Auswirkung auf den Klimaschutz Bei Ja: Begründung Optimierung (im Text ergänzende Erläuterungen)	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/> positiv <input type="checkbox"/> negativ <input type="checkbox"/>	geringfügig <input type="checkbox"/> erheblich <input type="checkbox"/>
IQ-relevant	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	Korridor Thema:
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	abgestimmt mit

Wesentliche Zusammenfassung Wirtschaftsplan TSK 2026

a) Erfolgsplan:

Bei den **Erträgen** in Höhe von rund 66 Mio. Euro liegt der Ansatz für 2026 über dem Ergebnis von 2024 mit rund 61,3 Mio. Euro. Der größte Anteil an den geplanten Erträgen bilden mit 57,06 Mio. Euro die Abfallgebühren.

Durch die letzten Gebührenerhöhungen in 2025 ist das Gebührenaufkommen seit 2024 stark gestiegen (49,35 Mio. Euro in 2024), was im Wesentlichen den Anstieg der Erträge im Planansatz 2026 gegenüber dem Ergebnis von 2024 erklärt. Bei den Verwertungserträgen ist im Vergleich zu 2024 ein leichter Rückgang festzustellen. Besonders zu erwähnen ist hier ein Einbruch bei der Verwertung von Alttextilien.

Für 2026 ist keine Gebührenerhöhung für die Abfallbehälterleerung geplant.

Die **Aufwendungen** in Höhe von rund 84,7 Mio. Euro im Jahr 2026 werden sich in Summe um 3,3 Mio. Euro im Vergleich zum Jahresabschluss 2024 (rund 81,4 Mio. Euro) erhöhen, was über einen Zeitfaktor von 2 Jahren einer Preissteigerung von rund 2 % pro Jahr entspricht.

Wesentlichen Aufwandspositionen im Einzelnen:

- Restmüllentsorgung über MVV Umwelt Asset GmbH: ca. 12,6 Mio. Euro.
- Entsorgung Wertstofftonne mit Vollservice: ca. 4,07 Mio. Euro.
- Entsorgung Biotonne: 1,76 Mio. Euro.
- Ersatzteile und Fremdleistungen Werkstatt: ca. 3,3 Mio. Euro.
- Treibstoffe: 2,2 Mio. Euro.
- Personalaufwand: 36,18 Mio. Euro.
- Abschreibungen: 5,34 Mio. Euro

b) Investitionsmaßnahmen:

Für Investitionen sind im Jahr 2026 Mittel in Höhe von rund 15,8 Mio. Euro vorgesehen. Darin enthalten sind im Wesentlichen die Fahrzeugbeschaffung für TSK (8,5 Mio. Euro), der Bau der Salzhalle (3 Mio. Euro) und der Bau einer Ladeinfrastruktur (1,68 Mio. Euro).

Ein Großteil des hohen Auszahlungsbetrags für die Fahrzeugbeschaffung setzt sich in 2026 aus der geplanten Lieferung von 11 Elektro-Fahrzeugen in der Abfallsammlung in Höhe von

insgesamt rund 6 Mio. Euro zusammen. Das TSK plant in 2026 einen Zuschuss aus dem städtischen Klimaschutzfonds von 1 Mio. Euro für diese Fahrzeugbeschaffung.

c) Stellenplan:

Das TSK hat im Vergleich zum Stellenplan 2025 drei Stellen (2 Fahrer und 1 Laderstelle) abgebaut. Mit der Einführung einer zusätzlichen separaten Metallsammlung im Rahmen der Sperrmüllabholung können Transport- und Sortierungskosten eingespart werden, so dass selbst bei einer Schaffung von 4 neuen Planstellen in Summe noch eine Ersparnis von rund 144.000 Euro im Jahr verbleibt und auch unnötige Fahrten vermieden werden. Im Saldo wurde demnach in Summe eine zusätzliche Laderstelle geschaffen.

d) Jahresfehlbeträge/Verlustausgleich:

Das TSK hat mit dem Wirtschaftsplan 2026 eine ambitionierte Planung vorgelegt, um den Jahresfehlbetrag so gering wie möglich zu halten. Der geplante Jahresfehlbetrag für 2026 liegt aus diesem Grund mit rund 18,7 Mio. Euro unter dem Fehlbetrag des Jahresabschlusses 2024 mit rund 19,9 Mio. Euro. Damit einhergehend entspricht auch der geplante Verlustausgleich 2026 mit rund 18,5 Mio. Euro dem Ziel der Haushaltsicherung 2026 (im Verlustausgleich werden im Gegensatz zum Jahresfehlbetrag die handelsrechtlichen Teilergebnisse der Geschäftsbereiche Mobilität und der gebührenfinanzierten Abfallwirtschaft rausgerechnet).

Um den Verlustausgleich künftig weiterhin zu senken und an der Haushaltskonsolidierung erfolgreich mitzuwirken, liegt der Schwerpunkt bei den Einsparungen in den nicht gebührenfinanzierten Bereichen wie der Straßenreinigung/Winterdienst und den Aufgaben in der Zusammenarbeit mit den dualen Systemen.

Festsetzungsbeschluss

Der Wirtschaftsplan wird

im Erfolgsplan

mit Erträgen von	66.006.937,93 Euro
und mit Aufwendungen von	84.739.148,68 Euro
auf einen Jahresfehlbetrag von	18.732.210,75 Euro

im Liquiditätsplan

mit Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit von	67.991.449,98 Euro
mit Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit von	80.352.437,67 Euro
mit einem Zahlungsmittelbedarf aus laufender Geschäftstätigkeit von	12.360.987,69 Euro
mit Einzahlungen aus Investitionstätigkeit von	2.511.246,97 Euro
mit Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von	15.818.000,00 Euro
mit einem Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit von	13.306.753,03 Euro
mit einem Finanzierungsmittelbedarf aus Geschäfts- und Investitionstätigkeit von	25.667.740,72 Euro
mit Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	56.114.978,90 Euro
mit Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	30.447.238,18 Euro
mit einem Finanzierungsmittelüberschuss aus Finanzierungstätigkeit von	25.667.740,72 Euro
mit einer Erhöhung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Wirtschaftsjahres um	0,00 Euro

festgesetzt.

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen **Kreditaufnahmen** wird auf 14.818.000,00 Euro festgesetzt.

Der Gesamtbetrag der **Verpflichtungsermächtigungen** wird auf 9.600.000,00 Euro festgesetzt.

Der Höchstbetrag der **Kassenkredite** wird auf 55.000.000,00 Euro festgesetzt.

Karlsruhe, den 21.10.2025

Betriebsleitung

Beschluss:

Antrag an den Gemeinderat

Der Gemeinderat beschließt nach Vorberatung im Betriebsausschuss Eigenbetrieb Abfallwirtschaft und Stadtreinigung den Wirtschaftsplan 2026 des Eigenbetriebs „Team Sauberes Karlsruhe – Abfallwirtschaft und Stadtreinigung“ (Anlage) einschließlich der mittelfristigen Finanzplanung und dessen Festsetzung wie in der Vorlage dargestellt.